

Presseinformation

17. Dezember 2018

1,1 Millionen Euro Förderung für NÖ Beschäftigungsprojekte für Menschen mit Behinderungen

LR Teschl-Hofmeister: „Diese Projekte sind wesentliche Teile eines umfangreichen Förderangebots“

Für zwei wesentliche soziale Beschäftigungsprojekte für Menschen mit Behinderungen stellt das Land Niederösterreich auch im heurigen Jahr eine Förderung in der Höhe von 1,1 Millionen Euro zur Verfügung. Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zeigt sich erfreut: „Die Zurverfügungstellung dieser Mittel ermöglicht Menschen mit Behinderungen den Weg in eine selbstbestimmte Lebensgestaltung und in die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Beides sind entscheidende Schritte auf dem Weg zur Inklusion.“ Gefördert werden das Projekt für „Berufs- und Beschäftigungsorientierung“ der Caritas der Diözese St. Pölten und das Projekt „AIB – Aktivierende Individuelle Beschäftigung“ des Psychosozialen Zentrums Schiltern.

Ziel des Projektes „Berufs- und Beschäftigungsorientierung“ der Caritas St. Pölten ist es, für Menschen mit psychischen Erkrankungen eine Beschäftigung in einem geschützten betrieblichen Umfeld zu ermöglichen. Das Beschäftigungsausmaß wird hier je nach Verfassung und Belastbarkeit individuell festgelegt. Zusätzlich werden verschiedene Gruppen zur Förderung persönlicher, sozialer und beruflicher Kompetenzen angeboten. Das Projekt besteht aus den drei Teilbereichen „Variables Individuelles Arbeiten“, „Training Orientierung Integration“ und „Produktladen und Infopoint“ und bekommt insgesamt 738.500 Euro Förderung.

Dem Psychosozialen Zentrum Schiltern wurde eine Förderung in der Höhe von 375.000 Euro für das Projekt „AIB - Aktivierende Individuelle Beschäftigung“ für das Jahr 2018 zugesprochen. Seit einigen Jahren bietet das Projekt Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen zwischen 18 und 60 Jahren, die aufgrund einer psychischen Erkrankung eine erhebliche Einschränkung in ihrer Arbeitsfähigkeit haben. Das Beschäftigungsausmaß wird auch bei diesem Projekt für die Teilnehmenden individuell an Verfassung und Belastbarkeit angepasst.

Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zeigt sich über den Beschluss

Presseinformation

der Förderung erfreut und weist auf die Bedeutung dieser Angebote hin: „Niederösterreich bietet ein dichtes Netz an regionalen Einrichtungen und ein umfangreiches Förderangebot für Menschen mit Behinderung und psychischer Beeinträchtigung.“

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at